

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Bundesverband e.V.**



**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe**

Jahresbericht 2022
Komm mit und lerne uns kennen

Mitgliedschaften des Bundesverbands der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe:

- **Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e.V.**
- **Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)**

Jahresbericht 2022:

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Bundesverband e.V.

Luisenplatz 3, 34119 Kassel

Tel. 0561 / 780413, Fax 0561 / 711282

www.freundeskreise-sucht.de

mail@freundeskreise-sucht.de

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Bosch, Vorsitzender

Text: Sina Limpert, Suchtreferentin

Gestaltung: Sina Limpert, Suchtreferentin

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2022 konnten endlich unsere Veranstaltungen ohne Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie durchgeführt werden. Die Ausbildung zur Gruppenbegleitung 2021 wurde abgeschlossen obwohl zwei Seminarblöcke in das Jahr 2022 verschoben werden mussten. Mit der Umsetzung der Kompetenzgruppen wurde die inhaltliche Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden auf der Bundesebene neu strukturiert und organisiert. Der Website Relaunch des Bundesverbandes ist abgeschlossen und seit dem 14. Oktober 2022 ist die neue Website online. Zudem wurde unser Freundeskreis-Journal in seiner Aufmachung und der inhaltlichen Gestaltung reformiert. Die Boxen mit den Praxisanregungen für die Gruppenbegleitung wurden an die Freundeskreisgruppen versandt, wo diese einen guten Anklang finden und die Gruppenabende bereichern. Weiterhin wurde das Mitmachbuch - „Spuren zu mir selbst“ - an ausgewählte Fachkliniken und Einrichtungen verschickt, bei denen es eine gute Resonanz erzeugte.



Leider hatte das Jahr 2022 nicht nur gute Nachrichten für uns. Der Rückkehr zur Normalität nach der Corona-Pandemie wurde begleitet durch den Kriegsausbruch in der Ukraine und der daraus resultierenden hohen Inflation. Die Auswirkungen davon betreffen uns alle und machen die zukünftigen Aufgaben für unsere Freundeskreisgruppen und uns als Bundesverband nicht einfacher. Jedoch sollten wir nicht den Kopf in den Sand stecken: wir haben die Corona-Pandemie gemeistert und wir werden uns auch diesen neuen Herausforderungen als Gemeinschaft stellen.

Im Jahresbericht 2022 berichten wir darüber im Einzelnen. Schwerpunktmäßig möchte ich vorab schon einmal nennen:

- das tägliche Angebot unseres Sucht-Chats auf ehrenamtlicher Basis.
- die Durchführung der Delegiertenversammlung als Präsenzveranstaltung.
- die Herausgabe der beiden Ausgaben unserer neu gestalteten Verbandszeitschrift „Freundeskreis *Journal*“.
- den Website Relaunch der Homepage des Bundesverbandes.
- den Versand und Nachdruck der von der DAK Gesundheit geförderten Praxishilfen für die Gruppenbegleitung in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe – „Übungen und Texte zum Einsatz in der Gruppenstunde“.
- den Versand an Fachkliniken und Einrichtungen des von der DAK Gesundheit geförderten Mitmachbuches der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe – „Spuren zu mir selbst“.
- die Arbeit in den Kompetenzgruppen des Bundesverbandes.
- den Start unseres von der IKK classic geförderten Videoclipprojektes „Sucht und Selbsthilfe“

Bedanken möchte ich mich bei den Kostenträgern, die uns auch in 2022 zuverlässig unterstützt und die Bewältigung vieler Arbeiten überhaupt erst möglich gemacht haben:

- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund).
- GKV-Gemeinschaftsförderung-Selbsthilfe auf Bundesebene.
- DAK-Gesundheit für ihre kassenindividuelle Förderung gemäß § 20 h SGB V für die Weiterführung der Herausgabe von Praxishilfen für die Gruppenbegleitung in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe – „Übungen und Texte zum Einsatz in der Gruppenstunde“.
- IKK classic für ihre kassenindividuelle Förderung gemäß § 20 h SGB V zur Durchführung für das Projekt „Videoclips – Sucht und Selbsthilfe“.

Ein Dankeschön geht weiter an die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. für die kollegiale und stets wertschätzende Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt: Herzlichen Dank an die Menschen in unseren Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe und an die ehrenamtlich Gruppenbegleitenden, an die ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Landesverbänden und im erweiterten Vorstand des Bundesverbandes.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Inhalte des Jahresberichts 2022 auf Ihrer und euer aller Interesse stoßen.

Alles Gute für die Zukunft! Bleiben Sie gesund!



Andreas Bosch
Vorsitzender des Bundesverbandes

Hersbruck, im März 2023

Das Jahresthema: Komm mit und lerne uns kennen	7
Die Förderung des Bundesverbands	
Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung (<u>Pauschalförderung</u>)	8
Kassenindividuelle Förderung (<u>Projektförderung</u>)	8
Zuwendungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SBG VI zur Verbesserung der Nachsorge durch die DRV-Bund	9
Teil 1 – Inhaltliche Arbeit	
Projekte in 2021 / 2022	
Praxisanregungen für die Gruppenbegleitung	9
Website Relaunch des Bundesverbands	10
Videoclips: Sucht und Selbsthilfe	10
Weitere Maßnahmen	
Freundeskreis Chat	11
Freundeskreis – Journal	
Ausgabe 1/2022 „Rückfall oder Ausrutscher?“	13
Ausgabe 2/2022 „Die Macht der Gewohnheit“	13
Freundeskreis Rohrpost	14
Ausbildung zur Gruppenbegleitung	14
Mitmachbuch „Spuren zu mir selbst“ - Versandaktion	14
Kompetenzgruppen	
Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal	15
Kompetenzgruppe Bundestreffen 2023	16
Kompetenzgruppe Neu- und Nachdrucke	16
Termine	17

Teil 2 – Der Bundesverband

Struktur des Verbands	17
Die Delegierten	18
Die Delegiertenversammlung in Hünfeld	19
Der erweiterte Vorstand	20
Mitglieder, Freundeskreise und Gruppen 2022	22
Neue Personalsituation beim Bundesverband Rosa Subbotina, Suchtreferentin seit 01.November 2022	23
Mitgliedschaften des Bundesverbands Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)	23
Zum Andenken an unsere Verstorbenen	25

Jahresthema: Komm mit und lerne uns kennen

Ad-hoc Seminar zum Jahresthema 2022

Am Freitag, den 11. Februar 2022, trafen sich 22 Teilnehmer*innen und drei Mitglieder des Bundesverbandes zu dem diesjährigen Ad-hoc Seminar zu dem Thema „Komm mit und lerne uns kennen“ im Kloster Hünfeld.

Nach der Begrüßung und Vorstellungsrunde führte uns Andreas Bosch ins Thema ein. Hier ging es hauptsächlich darum, wie es zustande kam und was darunter zu verstehen ist. Zu der Frage: „Was stellst du dir unter dem Thema vor?“ konnte jeder Teilnehmende Stichwörter auf jeweils eine Karte schreiben. Diese wurden dann von Ralf Vietze und Béatrice Schober an die Stellwände geheftet und geclustert. Dabei zeigten sich viele Übereinstimmungen. Es ging hauptsächlich um Austausch, Motivation, Neugierde, Mut und Freundschaft, um nur einige Punkte zu nennen. Wir beschlossen den Abend mit einer Diskussion und abwartend, was noch alles kommt.

Am Samstag stimmte uns Béatrice mit einer kleinen Geschichte ein. Und nach unserer kurzen Befindlichkeitsrunde ging es auch los.

Die Teilnehmenden bekamen drei Fragen gestellt: „Wer soll mitkommen?“, „Wen wünsche ich mir, dass er mitkommt?“ und „Was wünscht sich meine Gruppe?“ Dazu wurden vier Gruppen eingeteilt, welche sich dazu austauschten. Die Ergebnisse wurden dann im Plenum vorgetragen und an Stellwände geheftet. Bei Frage 1 und 2 deckten sich die Punkte in etwa. So waren dabei Familienangehörige, Interessierte, Freunde, Kollegen, Institutionen, Betroffene usw. Bei Frage 3 waren Offenheit, Ehrlichkeit, Vertrauen, Mut zur Veränderung und Spaß wichtige Punkte, um nur einige zu nennen.

Nach dem Mittag ging es dann mit den Fragen: „Wer kommt wirklich in meine Gruppe?“ und „Wie ist der Stand momentan?“ weiter. Dieses wurde wieder in Kleingruppen bearbeitet und dann im Plenum an den Stellwänden ausgewertet und diskutiert.

Der Nachmittag gestaltete sich ebenso in Gruppenarbeit zu den Fragen: „Was wünsche ich mir, dass sie von mir kennenlernen sollen?“, „Was wünsche ich mir, dass sie aus meiner Gruppe kennenlernen sollen?“ und „Was lernen sie wirklich kennen?“. Die Ergebnisse wurden in einer großen Diskussionsrunde ausgewertet.

Danach ergaben sich natürlich auch weitere Fragen wie z.B. „Welche Mittel stehen mir/der Gruppe/dem Verband zur Verfügung?“ oder „Welche Unterstützung braucht es?“ Hierzu wurde sich auch sehr angeregt in der Großrunde ausgetauscht und der sehr arbeitsame und aufregende Tag ging zu Ende.

Der Sonntagmorgen begann wieder mit einer Geschichte zur Einstimmung und einer Befindlichkeitsrunde. Im großen Plenum wurden Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Steigerung des Bekanntheitsgrades der Freundeskreise erörtert. Dabei konnte jeder seine persönlichen Erfahrungen und Vorschläge, sowie die seiner Gruppe einbringen. Die Vielfältigkeit der Möglichkeiten und vorhandenen Ressourcen sind doch sehr erstaunlich. Wir müssen diese wieder vermehrt effektiv nutzen, um unsere Freundeskreisgruppen bekannter zu machen und die Menschen einzuladen, damit diese uns kennenlernen können.

Es war ein sehr bewegtes und informatives Seminar und jeder konnte, glaube ich, für sich und seine Gruppe etwas mitnehmen.

Wenn ihr noch mehr wissen möchtet, fragt doch einfach die Teilnehmenden des Seminars in euren Freundeskreisen.

Wir können nur alle mehr gewinnen.

Béatrice Schober, stellv. Vorsitzende des Bundesverbandes

Die Förderung des Bundesverbandes

Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung (Pauschalförderung)

Die kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung ist eine gemeinsame Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen und ihrer Verbände. Im Rahmen einer Pauschalförderung werden die Selbsthilfestrukturen im Sinne einer Basisfinanzierung institutionell bezuschusst.



Die GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene ist der Zusammenschluss von **AOK-Bundesverband** (Berlin), **BKK Dachverband e. V.** (Berlin), der **IKK e.V.** (Berlin), der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** (Kassel), der **KNAPPSCHAFT** (Bochum) und dem **Verband der Ersatzkassen e. V.** (Berlin).

Dem Bundesverband wurde für das Jahr 2022 ein Förderbetrag von **93.600,00 €** zur Verfügung gestellt.

Diese Mittel wurden für die Miet- und Betriebskosten der Geschäftsstellenräume, für die Kosten der Kommunikationsmedien (Telefon, Fax, Internet), für Porto, Wartung technischer Geräte, Anschaffung neuer technischer Geräte, für Personalkosten in der Bürokommunikation, für Fahrt- und Reisekosten, die Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Kassenindividuelle Förderung (Projektförderung)

Gefördert werden zeitlich und inhaltlich begrenzte Maßnahmen und Aktivitäten, die zielorientiert ausgerichtet sind. Diese gehen über das normale Maß an täglicher Selbsthilfearbeit hinaus und sind klar von Routineaufgaben abgetrennt. Diese Maßnahmen und Aktivitäten sind die sogenannten „Projekte“.

Der Bundesverband erhielt im Jahr 2022 Fördermittel von folgender Krankenkasse:



4.800 € für die Weiterführung der Herausgabe von Praxishilfen für die Gruppenbegleitung in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe – Übungen und Texte zum Einsatz in der Gruppenstunde“
(Projektlaufzeit 2021 – 2022)



38.400 € für das Projekt „Videoclips – Sucht und Selbsthilfe“.
(Projektlaufzeit 2022 – 2023)

Zuwendungen nach § 31 Abs. 1, Nr. 3 SGB VI zur Verbesserung der Nachsorge Suchtkranker durch die DRV-Bund



Die Deutsche Rentenversicherung Bund stellte dem Bundesverband im Jahr 2022 eine Zuwendung in Höhe von **133.140,90 €** zur Verfügung. Diese wurde vertragsgerecht für Personalausgaben im Arbeitsbereich der Suchtreferentinnen sowie für die in diesem Bereich anfallenden Sachkosten eingesetzt.

Teil 1 – Inhaltliche Arbeit

Projekte in 2022

Praxisanregungen für die Gruppenbegleitung



Die Box mit den Praxisanregungen auf Karten wurde im Frühjahr fertiggestellt. Insgesamt wurden 1.050 Exemplare der Kartensammlung gedruckt. Gefördert wurde dieses Projekt von der DAK Gesundheit in Höhe von 29.400,00 € im Rahmen der individuellen Projektförderung nach § 20h SGB V.

Die Box beinhaltet 75 Karten mit Anregungen für die Gruppenarbeit und 10 Karten die selbst gestaltet werden können. Die Themenschwerpunkte lehnen sich dabei an die bereits vorher veröffentlichte Informationsbroschüre „Basiswissen für die Gruppenbegleitung“ an.

In einer mehrtägigen Pack-Aktion wurden über 500 Boxen gefaltet, mit den Inhalten bestückt, verpackt und an die Freundeskreis-Gruppen versandt.

Als PDF sind die Karten unter www.freundeskreise-sucht.de oder über den QR-Code verfügbar.



Website Relaunch der Homepage des Bundesverbands

Im Herbst 2021 ist das Projekt „Website Relaunch der Homepage des Bundesverbands“ gestartet. Gefördert wurde es von der BAMER nach § 20h SGB V in Höhe von 26.500,00 €. Im Herbst 2022 wurde das Projekt abgeschlossen und die neue Website ist seit dem 14. Oktober 2022 online. Die Website hat ein neues Screendesign erhalten, darin findet sich das Orange als Verbandsfarbe wieder. Darüber hinaus wurde die Suchfunktion der Freundeskreisgruppen um eine Umkreissuche und eine Map erweitert. Ebenso wurden die Inhalte überarbeitet und neu strukturiert.

Die neue Website finden Sie unter der gewohnten Adresse: www.freundeskreise-sucht.de oder den QR-Code



An dieser Stelle vielen Dank an *Artgraphix Web & more* und *formtugend marken- und designagentur* für die gute Zusammenarbeit.

Videoclips „Sucht und Selbsthilfe“

Im August 2022 ist das Videoclipprojekt „Sucht und Selbsthilfe“ gestartet. Gefördert wird es von der IKK classic nach § 20 h SGB V in Höhe von 38.400,00 €. Im Rahmen dieses Projekts werden zehn 90-sekündige Videoclips zu den Themen erstellt:

- *Der Sucht-Selbsthilfeverband: Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe*
- *Das Leibild der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe*
- *Die Gruppenbegleitung in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe*
- *Die Geschichte und Struktur des Verbands*
- *Wie und wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren?*
- *Umgang mit dem Rückfall in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe*
- *Sucht in der Familie*
- *Was ist Sucht? Wie wird man abhängig?*
- *So fördern die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe die Gesundheit*
- *Wir sind für alle Suchtformen offen*

Die Inhalte zu den ersten fünf Themen wurden in einer Sitzung am 24. September mit Mitgliedern des Bundsvorstands erarbeitet und zusammengetragen.

In 2023 ist eine weitere Sitzung mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden geplant, um die Inhalte für die weiteren Videos festzulegen.

Die Videos werden von der Verklickern GmbH erstellt. Der Projektzeitraum endet in 2023.

Weitere Maßnahmen

Freundeskreis – Chat

Das **Chattreffen** fand vom 1. bis 3. Juli 2022 im CVJM Tagungshaus in Kassel mit 12 Operatoren und der Suchtreferentin des Bundesverbandes, Sina Limpert statt. Sehr gefreut haben wir uns über zwei neue Teilnehmer die neu zu uns als Operatoren gekommen sind.

Wir starteten am Freitag mit der Begrüßung und einer Einschätzung der Gesamtsituation im Chat.

Die Teilnehmer*innen stellten ihre Zufriedenheit mit der aktuellen Arbeit als Chat-Operator mit einer Zahl von 0 bis 12 an einem Diagramm dar und begründeten dies auch. Dabei stellten sich überwiegend die Zahlen vier bis sieben dar. Es gibt schon mehrere Aspekte, welche auf eine gewisse Unzufriedenheit deuten. Das sind zum Beispiel: wenige Gäste im Chat, keine „Suchtprobleme“ bei Gästen (teilweise nur Smalltalk), fehlender Informationsaustausch unter den Operatoren, keine Reaktion/Antwort von Gästen, auch bei direkter Ansprache.

Wir diskutierten im großen Plenum, wie wir damit umgehen können und suchten nach Lösungswegen.

Am Samstagmorgen begannen wir mit der Erläuterung von Technik und Regeln. Heiko Küffen (Administrator) hatte einen Test-Chat erstellt, in dem wir Chat Befehle üben konnten. Wichtig zu wissen ist, wie wir reagieren können, wenn zum Beispiel Situationen auftreten, in denen Gäste oder User stören oder ausfällig werden.

Danach besprachen wir noch unseren Belegungsplan der Operatoren.

Im Anschluss daran arbeiteten wir in Kleingruppen an drei Arbeitsblättern. Die Themen waren:

- **Grenzen** (In welcher Situation komme ich an meine Grenzen, wie gehe ich damit um, was würde mir helfen/was brauche ich noch?)
- **Verantwortung** (Welche Verantwortung habe ich als Operator, wie gehe ich damit um, was würde mir helfen/was brauche ich noch?)
- **Die Arbeit als Operator** (Was bringe ich als Operator in den Chat ein, was frustriert mich als Operator, wie gehe ich damit um?)

Hier kamen wir auf sehr viele auch ernstzunehmende Aspekte. Wichtig ist es auf sich selbst zu achten, seine Kommunikationsart zu reflektieren und die Zusammenarbeit untereinander zu verbessern. Wir einigten uns darauf, zukünftig in regelmäßigen Abständen und auch, wenn notwendig, kurzfristige Operatoren-Chats als Videokonferenz durchzuführen.

Wir hatten dann noch ein schwieriges Thema zu besprechen. Hierbei handelt es sich um den Ausschluss einer Userin wegen mehrfachen Fehlverhaltens ihrerseits. Alle beteiligten Operatoren wurden angehört und es wurde ausgiebig darüber diskutiert wie damit umzugehen ist. Gerade in diesem Fall verdeutlichte sich der dringende Handlungsbedarf der schnellen Information aller Operatoren.

Wir haben an diesem Wochenende sehr viel besprochen und Entscheidungen getroffen, die dem Weiterbetrieb des Chats guttun werden. Denn in einem waren wir uns generell einig: Der Chat ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe.

Alle sind sehr stolz auf ihre Arbeit und ich möchte mich bei allen im Namen des Bundesverbandes dafür bedanken.

Béatrice Schober, stellv. Vorsitzende des Bundesverbandes

Auch in 2022 konnten die Zeiten, in denen der Chat ehrenamtlich durch Operatoren begleitet wird, aufrechterhalten werden. Täglich von 19 Uhr bis 21 Uhr befanden sich jeweils zwei Operatoren im Chat und waren für Hilfesuchende und Interessierte ansprechbar. Insgesamt wurden in 2022, 501 Gäste und 1.196 registrierte User betreut.

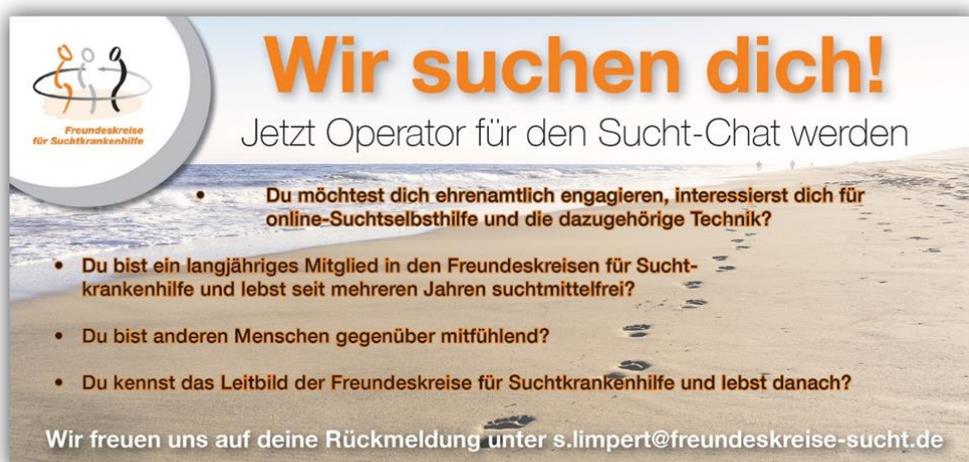
Sie finden den Chat unter www.sucht-chat.de oder direkt über den QR-Code



Ehrenamtliche Chat-Operatoren in 2022

Brigitte Balkenhol (LV Baden)
Bernhard Eiband (LV Bayern)
Lotte Eiband (LV Bayern)
Sigrun Hofmann (LV Baden)
Antje Kaufmann (LV Thüringen)
Sabine Klug (LV Bremen)
Heiko Küffen (LV Baden)

Carsten Linge (LV Bayern)
Wolfgang Pätsch (LV Nordrhein-Westfalen)
Frank Schabert (LV Rheinland-Pfalz)
Bodo Schmidt (LV Thüringen)
Béatrice Schober (LV Sachsen)
Mirko Schober (LV Sachsen)
Martina Weinert (LV Sachsen-Anhalt)



Wir suchen dich!
Jetzt Operator für den Sucht-Chat werden

- Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren, interessierst dich für online-Suchtselbsthilfe und die dazugehörige Technik?
- Du bist ein langjähriges Mitglied in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe und lebst seit mehreren Jahren suchtmittelfrei?
- Du bist anderen Menschen gegenüber mitfühlend?
- Du kennst das Leitbild der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe und lebst danach?

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung unter s.limpert@freundeskreise-sucht.de

Freundeskreis - Journal Ausgabe 1/2022



Die erste Journal-Ausgabe in 2022 erschien zu dem Thema „**Rückfall oder Ausrutscher?**“ Auf 24 Seiten berichten unter anderem Mitglieder über persönliche Momente aus ihrem Leben und der Arbeit in den Freundeskreisen. Frau Dr. Wilma Funke kommt in einem Bericht mit dem Titel „Ich wollte doch eigentlich anders“ zu Wort und Prof. Dr. Joachim Körkel spricht in einem Interview über das Thema kontrolliertes Trinken. Darüber hinaus sind Neuigkeiten aus dem Bundesverband zu lesen und Anregungen für die Gruppenarbeit enthalten.

Die digitale Ausgabe finden Sie jetzt **neu** als e-paper auf unserer Website www.freundeskreise-sucht.de oder direkt über den QR-Code.



Ausgabe 2/2022

Die zweite Ausgabe des Freundeskreis-Journals widmete sich dem Thema „**Die Macht der Gewohnheit**“. Der stellvertretende Bundesvorsitzende Ralf Vietze berichtet in einem Interview über Anspruch und Wirklichkeit in den Freundeskreisen und welche Rolle Eisdielen spielen. Lutz Stahl gibt in einem Interview Einblicke in Gewohnheiten und Rituale seines Freundeskreises Karlsruhe und Jürgen Fischer, Geschäftsführer des Freundeskreis Göttingen erzählt von seinem Leben mit Abhängigkeit. Auch in dieser Ausgabe sind Neuigkeiten aus dem Bundesverband und Anregungen für die Gruppenarbeit zu finden und spannende Beiträge aus der Wissenschaft.



Die digitale Ausgabe finden Sie jetzt **neu** als e-paper auf unserer Website www.freundeskreise-sucht.de oder direkt über den QR-Code.



Rohrpost

In diesem Jahr sind vier Ausgaben der Rohrpost erschienen. Im März, Juni, September und Dezember informierte die Rohrpost über die Arbeit des Bundesverbands, der Landesverbände und Gruppen, sowie Neuigkeiten aus der Politik und Wissenschaft zu den Themen Abhängigkeit und Sucht-Selbsthilfe.

Die Ausgaben finden Sie auf der Website www.freundeskreise-sucht.de oder direkt über den QR-Code



Ausbildung zur Gruppenbegleitung

In 2021 begann die Seminarreihe „Ausbildung zur Gruppenbegleitung“. 17 Personen aus acht Landesverbänden nahmen daran teil. Die Seminarwochenenden fanden in dem St. Bonifatiuskloster in Hünfeld statt und wurden von der stellv. Vorsitzenden Béatrice Schober begleitet und der Suchtreferentin Sina Limpert geleitet.

Drei der Seminarwochenenden hatten bereits in 2021 stattgefunden. In 2022 konnte die Seminarreihe mit der Durchführung von zwei weiteren Seminarwochenenden zu den Themen „Konflikte“ und „SUCHT und findet in den Freundeskreisen“ abgeschlossen werden.

Der Bundesverband wünscht allen Teilnehmenden gutes Gelingen bei der Gruppenbegleitung und bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement.

Mitmachbuch „Spuren zu mir selbst“ - Versandaktion

In der Woche vor Weihnachten war ganz schön was los in der Geschäftsstelle des Bundesverbands in Kassel.

Es wurden ca. 500 Päckchen gepackt und versendet. Die Päckchen wurden mit dem *Mitmachbuch* „Spuren zu mir Selbst“ befüllt und an ausgewählte Fachkliniken und Einrichtungen verschickt. Dabei war das Ziel der Aktion auf die Mitmachbücher aufmerksam zu machen. Die Lesenden haben damit die Möglichkeit erhalten das, alte Jahr Revue passieren zu lassen und neue Vorsätze für das neue Jahr zu fassen. Ebenfalls lädt das



Mitmachbuch der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe dazu ein, persönliche Momente zu reflektieren und durch die Fertigstellung des Buches zu sich selbst zu finden. Weitere Bestellungen ließen nicht lange auf sich warten, sodass sich der Bestand der Bücher schon nach einigen Wochen enorm reduzierte.

Es folgten tolle Rückmeldungen:

„Tolles Produkt!“

„Wir haben heute ein Exemplar Ihres Mitmachbuches bekommen und es hat uns gut gefallen.“

„Wir haben das Ansichtsexemplar ihres Mitmachbuches erhalten und sind begeistert!“

„Lieber Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, wir sind eine Reha für suchterkrankte Jugendliche und hatten euer Buch in der Post. Das ist gerade für Jugendliche ganz fantastisch. [...] Danke für die tolle Arbeit!!“



Bestellungen sind online



oder unter

mail@freundeskreise-sucht.de
und 0561 / 780413 möglich

Kompetenzgruppen

In 2022 wurde die inhaltliche Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden neu strukturiert und organisiert. Das davor bestehende Konzept der *Arbeitskreise* wurde aufgegeben und durch das der Kompetenzgruppe ersetzt. Anders als in den Arbeitskreisen kommen die Mitarbeitenden für einen speziellen Auftrag für ein bis zwei Sitzungen zusammen. Die Mitarbeit in der Kompetenzgruppe ist nun für den jeweiligen Auftrag begrenzt. So kommen zu verschiedenen Themen verschiedene Personen zusammen.

Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal

Die Vorbereitungen für die beiden Freundeskreis-Journale wurden im Rahmen der Sitzungen der Kompetenzgruppen getroffen. Diese fanden vom 22. bis 24. Juli und vom 25. bis 26. November 2022 statt. Darin ging es insbesondere darum, Ideen für die kommenden Ausgaben zu sammeln und einen zeitlichen Ablauf festzulegen.

Kompetenzgruppe Bundestreffen



Am 20. Mai 2023 findet das nächste Bundestreffen der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe in der Stadthalle in Baunatal statt. Dies erfordert eine frühzeitige Planung. Deshalb haben in 2022 vier Sitzungen der Kompetenzgruppe stattgefunden, in denen sich intensiv mit der Vorbereitung auseinandergesetzt wurde. Das Motto „**Willkommen im Leben**“ wurde für die Veranstaltung festgelegt und eine Postkarte veröffentlicht.

Kompetenzgruppe Neu- und Nachdrucke

Ergänzend zum Videoclipprojekt „Sucht und Selbsthilfe“ fand sich die Kompetenzgruppe Neu- und Nachdruck vom 11. bis 13. November 2022 zusammen, um einen Flyer zu erstellen. Die Sitzung fand in der Geschäftsstelle in Kassel statt. Nach einer gemeinsamen Ideensammlung wurden sich die Mitarbeitenden recht schnell einig: es soll ein Flyer produziert werden, welcher sich an Mitglieder und Interessierte richten soll. Der Flyer soll in einem kleinen Format (Visitenkartengröße) und zum Auffalten erstellt werden und Informationen zu den zehn Verklicker-Filmen beinhalten. Die Filme werden anhand eines Titelbildes (des jeweiligen Films) und einem QR-Code auf dem Flyer dargestellt. So können die Filme anhand der QR-Codes problemlos gescannt und online angeschaut werden.

Ebenso kam die Idee auf, Seiten für die Box „Praxisanregung für Gruppenbegleitung“ anzufertigen, um mit den Filmen in der Praxis/Selbsthilfegruppe arbeiten zu können. Es sollen 11 Seiten (Deckblatt und zehn Verklicker-Filme) im gleichen Design erstellt werden, um die Inhalte der Box zu erweitern.

Mitarbeitende der Kompetenzgruppe:

Andreas Bosch (Vorsitzender)

Antje Kaufmann (LV Thüringen)

Bodo Schmidt (LV Thüringen)

Béatrice Schober (stellv. Vorsitzende)

Friedemann Singer (LV Württemberg)

Elisabeth Stege (stellv. Vorsitzende)

Rosa Subbotina (Suchtreferentin)

Ralf Vietze (stellv. Vorsitzender)

Termine 2022

11. – 12.01.2022	Fortbildungstreffen der DHS-Suchtreferent*innen	digital
21. – 23.01.2022	Ausbildung zur Gruppenbegleitung	Hünfeld
11. – 13.02.2022	Ad-hoc Seminar	Hünfeld
04. – 06.03.2022	1. erweiterte Vorstandssitzung	Espenau
22.03.2022	Beiratssitzung: Selbsthilfe, Diakonie Deutschland	digital
08. – 10.04.2022	Kompetenzgruppe Bundestreffen	Kassel
22. – 24.04.2022	Ausbildung zur Gruppenbegleitung	Hünfeld
06. – 08.05.2022	Delegiertenversammlung	Hünfeld
03. – 05.06.2022	Kompetenzgruppe Bundestreffen	Kassel
01. – 03.07.2022	Austauschtreffen der Chatoperatoren	Kassel
22. – 24.07.2022	Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal	Kassel
12. – 14.08.2022	Kompetenzgruppe Bundestreffen	Hünfeld
09. – 11.09.2022	Kompetenzgruppe Bundestreffen	Hünfeld
13. – 14.09.2022	Austauschtreffen der DHS-Suchtreferent*innen	Hannover
21.09.2022	DHS-Mitgliederversammlung	Berlin
23. – 25.09.2022	Projektsitzung Videoclips <i>Sucht und Selbsthilfe</i>	Kassel
27. – 29.09.2022	Wissenschaftliches Symposium (DHS)	Weimar
07. – 09.10.2022	2. erweiterte Vorstandssitzung	Espenau
11.10.2022	Beiratssitzung: Selbsthilfe, Diakonie Deutschland	digital
11. – 13.11.2022	Kompetenzgruppe Neu- und Nachdrucke	Kassel
25. – 26.11.2022	Sitzung des gschfd. Vorstands / Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal	Kassel
10.12.2022	Sitzung des gschfd. Vorstands	digital

Teil 2: Der Bundesverband als e.V.

Struktur des Verbands

Der Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe ist von unten nach oben organisiert. Die Basis bilden die örtlichen Freundeskreise. Innerhalb der Freundeskreise wird Selbsthilfe hautnah erlebbar. Die Freundeskreise sind Mitglied in dem jeweiligen Landesverband. Die einzelnen Landesverbände sind Mitglied im Bundesverband. Sie entsenden Delegierte zu der Delegiertenversammlung, wo die Arbeitsaufträge an den Bundesverband weitergegeben werden.

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Bundesverbandes. Der Bundesverband besteht weiterhin aus dem geschäftsführenden Vorstand sowie einem erweiterten Vorstand. Dieser setzt sich aus den Vorsitzenden der Landesverbände zusammen. Die Geschäftsstelle in Kassel unterstützt und begleitet die Arbeit des Verbands organisatorisch und fachlich. Der Bundesverband ist Mitglied bei der Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) und der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e.V.

Die Delegierten

Laut Satzung des Bundesverbandes, § 6 (3) richtet sich die Anzahl der Delegierten eines jeden Landesverbandes nach der Zahl der jeweils Beitrag zahlenden Mitglieder. Auf jeweils 200 Mitglieder entfällt ein/e Delegierte*r. Ab je 50 % mehr Mitglieder wird ein weiterer Delegierte*r benannt. Jeder Landesverband hat mindestens eine Stimme (Minderheitsrecht).

Die (teilnehmenden) Delegierten in 2022

LV Baden

Engels, Ludwig
Wilkes, Torsten

LV Bayern

Geitner, Toni
Lorenz, Helmut
Rothämel, Uwe

LV Bremen

Jakubowski, Sandra (entschuldigt)

LV Hamburg

Leimers, Wolfgang

LV Hessen

Geisel, Achim
Schön, Heike

LV Mecklenburg-Vorpommern

Fuhrmann, Jörg

LV Niedersachsen

Jentsch, Rüdiger
Nothnagel, Frank
Rücks, Ursula
Struckmann, Norbert-Josef

LV Nordrhein-Westfalen

Beran-Mlodzian, Bettina
Hellweg, Harry (entschuldigt)
Kütenbrink, Sven
Peper, Stefan

LV Rheinland-Pfalz

Schabert, Frank

LV Saarland

Kessler, Manfred
Siegel, Siegbert

LV Sachsen

Schober, Mirko

LV Sachsen-Anhalt

Ellermann, Dirk (entschuldigt)

LV Schleswig-Holstein

Friedrich, Detlev
Rohde, Norbert
Pietsch, Sylke

LV Thüringen

Wahl, Frank

LV Württemberg

Arnold, Hildegard
Bader, Ursula
Cichon, Karl-Heinz
Herzog, Rolf
Schaupp, Edmund
Stier, Paul

Die Delegiertenversammlung in Hünfeld

Vom 6. bis 8. Mai 2022 fand die Delegiertenversammlung im St. Bonifatius Kloster in Hünfeld statt. Seit Ausbruch der Coronapandemie war dies das erste Mal, dass wieder Gäste an der Versammlung teilnehmen konnten.



Der erweiterte Vorstand

Nach § 9 (1 + 2) der Satzung des Bundesverbandes besteht der erweiterte Vorstand aus den Mitgliedern des jeweiligen geschäftsführenden Vorstandes sowie je einer*m Vertreter*in der Landesverbände. Dies sollten die Vorsitzenden sein. Die wesentliche Aufgabe des erweiterten Vorstandes ist die Verbindung zwischen den Mitgliedsverbänden und dem Vorstand während des laufenden Jahres.

Seine Mitglieder

Vorsitzender:

Bosch, Andreas

Stellvertretende Vorsitzende

Schober, Béatrice

Stege, Elisabeth

Vietze, Ralf

Vertreter*innen in den Landesverbänden (LV) im Jahr 2022

LV Baden

Stahl, Lutz

LV Bayern

Breiting, Oliver

LV Bremen

Jakubowski, Jonny

LV Hamburg

Jakobi, Paul-Peter

LV Hessen

Steinhäuser, Thomas

LV Mecklenburg-Vorpommern

Jedwilayties, Wencke

LV Niedersachsen

Märtz, Wilhelm

Nothnagel, Frank

LV Nordrhein-Westfalen

Beran-Mlodzian, Bettina

LV Rheinland-Pfalz

Kröhler, Michael

LV Saarland

Kessler, Manfred

LV Sachsen

Schober, Mirko

Müller, Ralph

LV Sachsen-Anhalt

Weinert, Martina

LV Schleswig-Holstein

Burmester, Hartmut

LV Thüringen

Schmidt, Bodo

LV Württemberg

Arnold, Hildegard

Ehrenvorsitzender:

Schmidt, Rolf

Die Sitzungen des erweiterten Vorstands fand vom 4. bis 6. März und 7. bis 9. Oktober in Espenau statt.

Mitglieder, Freundeskreise und Gruppen 2022

Landesverband	Freundeskreise	Gruppen	Gruppenbesuchende	Mitglieder
Baden	13	39	1.195	408
Bayern	22	38	1.103	547
Bremen	1	11	176	102
Hamburg	14	14	221	126
Hessen	15	28	861	469
Mecklenburg-Vorpommern	7	8	200	43
Niedersachsen	77	77	1.425	705
Nordrhein-Westfalen	43	86	1.412	777
Rheinland-Pfalz	4	5	70	46
Saarland	8	30	567	308
Sachsen	17	26	261	168
Sachsen-Anhalt	3	3	51	50
Schleswig-Holstein	35	42	851	483
Thüringen	8	8	73	53
Württemberg	87	136	2.218	1.221
Gesamt	337	553	10.684	5.506

Neue Personalsituation beim Bundesverband

Rosa Subbotina, Suchtreferentin seit dem 1. November 2022

Guten Tag zusammen,

mein Name ist Rosa Subbotina und ich bin seit dem 1. November als Suchtreferentin in der Geschäftsstelle des Bundesverbands Kassel beschäftigt.

Nachdem ich das Studium der Sozialen Arbeit erfolgreich abgeschlossen hatte, arbeitete ich fünf Jahre in der Wohnungslosenhilfe. Zu meinen Aufgaben zählten die Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Jetzt freue ich mich besonders auf die Netzwerkarbeit im Verband, denn Kontakte knüpfen und Beziehungen zu pflegen ist nicht nur mir sehr wichtig, sondern scheint auch ein wesentlicher Aspekt in der Freundeskreisarbeit zu sein. Ich stehe einer Zusammenarbeit äußerst neugierig gegenüber. Ich bin zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle und per E-Mail unter r.subbotina@freundeskreise-sucht.de zu erreichen.



Mitgliedschaft des Bundesverbands

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
(DHS)



Der Bundesverband ist Mitglied in der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS), die als Zusammenschluss von Suchthilfeverbänden eine bedeutende Dachorganisation für die Suchthilfe in Deutschland darstellt.

Für die in den Sucht-Selbsthilfeverbänden hauptamtlich angestellten Suchtreferent*innen organisiert die DHS jährlich zwei über die Deutsche Rentenversicherung geförderte Treffen, wobei ein Treffen als Fortbildung zu betrachten ist und das zweite dem Austausch über Arbeitsschwerpunkte der Suchtreferent*innen dient.

Das Fortbildungstreffen fand digital am 11. – 12. Januar zu dem Thema „Umgang mit Tod und Sterben“ statt. Frau Dr. Sylvia Brathuhn führte die Fortbildung als externe Referentin durch.

Die zweite Sitzung der DHS-Suchtreferent*innen ist stets ein Austauschtreffen über Arbeitsschwerpunkte, mit denen die Suchtreferent*innen befasst sind. Diese fand am 13. und 14. September 2022 in Hannover statt.

Wir bedanken uns bei Regina Müller für die Moderation der Zusammenkünfte in 2022, für den regelmäßigen Austausch sowie die vielfältigen Informationen. Diese - zum Teil neuen Impulse - sind wertvoll für unsere Arbeit und bereichern diese.

Darüber hinaus hat Sina Limpert in dem DHS-Fachausschuss „Selbsthilfe“ mitgearbeitet. Der Arbeitsschwerpunkt lag auf der Erarbeitung eines Grundsatzpapierses zu dem Thema *Funktionen der Sucht-Selbsthilfe*.

Zum Andenken an unsere Verstorbenen

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer



pixabay.de

Den Bundesverband erreichten im Jahr 2022 die traurigen Nachrichten über den Tod von:

Rudolf Meurer, verstorben im Januar 2022
Stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbands 1986 – 1995
Ehrenpräsident vom Landesverband Bayern seit 1996
Verleihung Bundesverdienstkreuz am Bande 1989

Frank Wahl, verstorben im Dezember 2022
Mitbegründer und Vorsitzender des Landesverbands Thüringen und Delegierter des Bundesverbands

